

## Rassistische Diskriminierung in der Langzeitpflege

### Bestandsaufnahme und Handlungsmöglichkeiten

Im Arbeitsfeld Langzeitpflege verbindet sich große Vielfalt bei den Mitarbeitenden mit einer zunehmenden Vielfalt bei den zu Pflegenden.

Anerkennung, Teilhabe und Chancengerechtigkeit sind zentrale Werte unserer Gesellschaft. Um diese Werte zu leben, müssen sich Institutionen und Einrichtungen klar gegen jegliche Form von Diskriminierung und insbesondere gegen rassistische Diskriminierung stellen.

Die Fachveranstaltung greift dieses wichtige und sensible Thema auf.

#### Die Fachveranstaltung richtet sich an:

- Führungspersonen und Mitarbeitende aus ambulanten, teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen
- weitere Fachpersonen aus dem Bereich der Pflege
- Vertretungen von Migrant\*innenselbstorganisationen

Für die Teilnahme erhalten Sie 4 Fortbildungspunkte für die



#### Es gilt folgender Teilnahmevorbehalt

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschen-verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

### Anmeldung

Bitte nutzen Sie ausschließlich die Anmeldemöglichkeit im Internet unter [www.muenchen.de/ik-altenhilfe-pflege](http://www.muenchen.de/ik-altenhilfe-pflege)  
**Anmeldeschluss: 21.06.2022**

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt nach Eingangsdatum. Sie gilt als angenommen, wenn Sie eine Anmeldebestätigung erhalten.

Mit der Anmeldung teilen Sie uns bitte den Bedarf in Gebärdensprache bis spätestens 14.06.22 mit.

### Veranstaltungsort Via WebEx - Online

Die Fachveranstaltung findet digital mit Hilfe des Anbieters WebEx statt. Bitte testen Sie Ihre technische Konfiguration vorab unter [www.webex.com/de/test-meeting.html](http://www.webex.com/de/test-meeting.html)

Die Zugangsdaten erhalten Sie spätestens 24 Stunden vor dem Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

### Veranstalter

Amt für Soziale Sicherung  
Abt. Altenhilfe und Pflege  
[ik-ah-pflege.soz@muenchen.de](mailto:ik-ah-pflege.soz@muenchen.de)

### Herausgeberin

Landeshauptstadt München  
Sozialreferat  
Amt für Soziale Sicherung  
St.-Martin-Str. 53  
81669 München

Gedruckt auf Papier aus 100% Recyclingpapier



Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**

### Fachveranstaltung

## Rassistische Diskriminierung in der Langzeitpflege

### Bestandsaufnahme und Handlungsmöglichkeiten

**Änderung in ein digitales Format  
mit zeitlichen Anpassungen**

**Dienstag, 28.06.2022  
09.00 Uhr – 13.15 Uhr**

**Wir sind München**  
für ein soziales Miteinander



Interkulturelle  
Altenhilfe und  
Langzeitpflege

## Programm

**Ab 09.00 Uhr: Ankommen der Teilnehmenden im digitalen Raum und Technik Check**

**09.15 Uhr: Begrüßung und Einführung**

Anke Kayser, Fachstelle Interkulturelle Altenhilfe und Langzeitpflege, Amt für Soziale Sicherung, Sozialreferat, Landeshauptstadt München

### Inputreferate

Rassistische Diskriminierung in der Langzeitpflege

- Warum müssen wir darüber sprechen?
- Wie zeigt sich rassistische Diskriminierung?
- Was ist zu tun?

**09.30 Uhr: Rassistische Diskriminierung in München – ein kurzer Überblick in Zahlen**

Laura Pöhler, Fachstelle für Demokratie, Landeshauptstadt München

Die Fachstelle für Demokratie und das Kommunale Netzwerk gegen Rechtsextremismus, Rassismus, religiöse Radikalisierung und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit werden vorgestellt. Ergebnisse aus der Münchner Bevölkerungsbefragung 2021 zu Diskriminierungserfahrungen, -formen- und -orten weisen darauf hin, dass das Arbeitsleben der am häufigsten genannte Diskriminierungsort ist. Exemplarisch wird aufgezeigt, was Arbeitgeber\*innen tun können.

**10.00 Uhr: 10 Minuten Pause**

**10.10 Uhr: Diskriminierung aufgrund rassistischer Zuschreibungen bei Mitarbeitenden der Langzeitpflege**

Prof. Dr. Miriam Tariba Richter, Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg

Pflegeteams sind immer heterogener und internationaler zusammengesetzt. Dies bringt viele Vorteile wie eine Vielfalt von unterschiedlichen Zugängen zu den Pflegebedürftigen und ein Ausgleich des Pflegefachkräftemangels. Für die Pflegenden birgt es aber auch Risiken in einer Gesellschaft zu leben, die sie als fremd wahrnimmt.

Nach einer Einführung zu dem Konstrukt Diskriminierung aufgrund rassistischer Zuschreibungen, wird der Fokus auf Mitarbeitende von Pflegeeinrichtungen und ihren Rassismuserfahrungen im Arbeitsalltag gelegt und sollen Impulse zur Sensibilisierung und Vermeidung von (Mehrfach-)Diskriminierung gegeben werden.

**10.55 Uhr: 15 Minuten Pause**

**11.10 Uhr: Rassistische Diskriminierung - Fokus auf Pflegebedürftige und pflegende Angehörige**

Prof. Dr. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin, Alice-Salomon Hochschule (ASH), Berlin

Der Übergang in die Pflegebedürftigkeit stellt sowohl Pflegebedürftige als auch pflegende Angehörige vor vielfältige Herausforderungen und Barrieren. Erlebte rassistische Diskriminierungserfahrungen in der Vergangenheit können nachwirken und die Inanspruchnahme von Angeboten erschweren. Es wird ein Fokus auf vorhandene (und fehlende) Erkenntnisse gelegt und diskutiert, welche Auswirkungen rassistische Diskriminierung in der Pflege intersektional betrachtet haben können.

**12.00 Uhr: 15 Minuten Pause**

**12.15 Uhr: Aktivitäten und Angebote zu Unterstützung und Beratung in München**

- Before e. V. - Beratung und Unterstützung bei Diskriminierung, Rassismus und rechter Gewalt
- Städtische Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege, Landeshauptstadt München
- IQ Fachstelle Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung, VIA Bayern, e. V.

**13.00 Uhr: Fazit und Ausblick**

**13.15 Uhr: Ende der Fachveranstaltung**

**Diese Fachveranstaltung wurde konzipiert in Zusammenarbeit mit:**

Hilfe im Alter gGmbH, Diakonie München und Oberbayern

MÜNCHENSTIFT, Gemeinnützige Gesellschaft der Stadt München

**Folgeveranstaltung**

Die ursprünglich für den Nachmittag geplanten Foren werden in einer zweiten Veranstaltung angeboten werden. Auf der Internetseite [www.muenchen.de/ik-altenhilfe-pflege](http://www.muenchen.de/ik-altenhilfe-pflege) wird der Termin veröffentlicht werden.